

die Grundlage der germanischen Staatsvereme; mit dem freiern Aufstreben zur höhern Civilisation trat aber zwischen den Lehnherrn und Dienstmann der dritte Stand in die Mitte, und bewahrte alle schöne Keime der Aufklärung und Kultur in dem Anbaue der Wissenschaften und Künste, und in der höhern Blüthe des Handels und des Gewerbsfleißes. Von ihm ging, gegen das Ende des vorigen Zeitraumes, der Wohlstand, die Kraft, die freie Entwicklung und der unaufhaltbare Fortschritt der Menschheit zum Bessern aus.

Zwar gründete auch in den Zeiten des Mittelalters die kirchliche Hierarchie ihr furchtbares nächtliches Gebäude; die Donnerkeile, die unter Consuln, Dictatoren und Imperatoren vom Capitol herab alle weltliche Macht der Erde zertrümmert hatten, wurden in den Händen des römischen Bischofs in Bannflüche, Interdicte und Excommunicationen verwandelt, und die abergläubige Welt erbebte vor der angemasteten Gewalt des angeblichen Statthalters Christi auf Erden. Losgerissen von jedem weltlichen Bedürfnisse und von jeder Verbindung mit Profanen, stand, seit Hildebrands schrecklichen Tagen, der geistliche Stand, getrennt von jeder weltlichen Verbindung, in der Mitte der Völker, bis er durch die Kirchenverbesserung zu seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgeführt, und durch ihn Belehrung, Rath und Trost in der erneuerten Christenheit verbreitet ward.

Die Kreuzzüge, jene einförmige Wiederholung der Völkerwanderung nur nach einer andern Richtung, führten zwar mehrere Menschenalter hindurch den kräftigen jugendlichen Volksstamm Europens auf die Schlachtbank nach Asien; allein wichtiger, als die mitgebrachten Nügel vom heiligen Kreuze, bedeutender, als die theuer erkauften Siege gegen die Saracenen, wurden die großen Folgen dieser Züge für die neue gesellschaftliche Verbindung in Europa. Bedürfnisse, welche Halbbarbaren in ihrer Heimath weder fühlen noch entwickeln konnten, wurden auf den Küsten von Vorderasien angeregt und genährt; die im angehenden Mittelalter durch die eindringenden rohen Horden unterbrochene Verbindung der Völker ward durch den friedlichen Handels-